

INFORMATIONSBLATT

Umgebungsuntersuchung bei Tuberkulose

Eine „Umgebungs-Untersuchung“ ist eine Untersuchung von Personen, die mit einer Person Kontakt hatten, die an Tuberkulose erkrankt ist.

Wenn ein Fall von Tuberkulose auftritt, müssen alle Personen, die mit dem oder der Erkrankten Kontakt hatten, untersucht werden. (Siehe dazu das „Informationsblatt Tuberkulose“). Diese Untersuchung ist im Tuberkulose-Gesetz geregelt und vorgeschrieben.

Es werden in erster Linie jene Personen untersucht, die längere Zeit mit dem/der Erkrankten zusammen waren. Dazu zählen vor allem Familienmitglieder, Mitarbeiter am Arbeitsplatz, der Freundeskreis und regelmäßige Kontakte, beispielsweise in Vereinen.

Es können aber auch kurze Kontakte zu einer Ansteckung führen.

Besonders gefährdet sind Menschen mit einem schwachen Immunsystem (Abwehrsystem). Dazu zählen vor allem:

- Kinder und Senioren;
- Personen, die an einer Erkrankung leiden, die das Immunsystem schwächt;
- Personen, die bestimmte Medikamente einnehmen müssen, die das Immunsystem schwächen.

Der Arzt der Tuberkulose-Untersuchungs- und Beratungsstelle ist Facharzt für Lungenheilkunde. Mit den Angaben des Patienten wird eine Liste der Kontaktpersonen erstellt. Gemeinsam mit der Tuberkulose-Fachkraft wird diese Liste nach der Dringlichkeit der Untersuchung geordnet. Kinder werden daher sofort untersucht.

Folgende Untersuchungen werden durchgeführt:

1. Ein sogenannter Tuberkulin-Haut-Test zum Ausschluss einer Ansteckung mit Tuberkulose. Das ist ein Test, bei dem eine Testflüssigkeit in die Haut gespritzt wird. Es wird nichts ins Blut gespritzt! Daher ist dieser Test völlig ungefährlich.
2. Zusätzlich ist auch eine spezielle Blutabnahme zum Ausschluss einer Ansteckung mit Tuberkulose möglich.
3. Um eine Erkrankung mit Tuberkulose auszuschließen, wird ein Lungenröntgen veranlasst. Dieses wird im Röntgen-Bus des Landes Niederösterreich durchgeführt.

Die Abstände der Untersuchungen richten sich nach der Dringlichkeit der Untersuchung und nach den Untersuchungsmethoden. So kann eine abschließende Untersuchung nach 1 ½ Jahren (18 Monaten) notwendig sein!

Für weitere Fragen steht die Tuberkulose-Untersuchungs- und Beratungsstelle der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zur Verfügung.